

Rokoko

„**Rokoko**“ ist ein Kunststil des 18. Jahrhunderts (1720 – 1770). Der Begriff ist entlehnt aus franz. *rococo*, eine in Pariser Künstlerkreisen aufgekommene Bezeichnung für den überladenen Stil der Zeit Ludwigs des XIV. und Ludwigs des XV. Das Wort ist eine scherzhafte Umformung von franz. *rocaille*, was eine „Einlegearbeit aus Steinchen oder Muschelwerk“ bezeichnete, aber eigentlich „steiniger Boden, Geröll“ bedeutet, zu franz. *roc* bzw. *roche* (= Fels), so benannt nach einem Leitmotiv dieser Kunstrichtung, den Einlegearbeiten mit Steinchen und Muscheln.



Quellen:

Kluge, Friedrich. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. New York: de Gruyter, 2002.

Legros, Waltraud. Was die Wörter erzählen. München: Deutscher Taschenbuch Verlag, 2004. S. 23

Bildnachweis:

http://www.dillingen-donau.de/Innenansicht_der_Studienkirche_rdax_100.jpg (19.9.2009)

Für den Inhalt und das Layout dieser Worterklärung verantwortlich:

Mag. Wolfgang Steinhauser

Ergänzende oder neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesem Begriff werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen.